

PRESSE-INFORMATION / PRESSE-EINLADUNG

Zuwanderung aus Südosteuropa: Eine Erfolgsgeschichte?

EU-Beschäftigte aus Südosteuropa sind für den deutschen Arbeitsmarkt unverzichtbar. Doch viele von ihnen sind von einer Prekarisierung der Arbeit und des Wohnens bedroht. Wie kann die Förderung dieser Migrantengruppen gestärkt werden? Eine Tagung der Evangelischen Akademie Loccum will dieser Frage vom 11. bis 13. September nachgehen.

Der EU-Beitritt Rumäniens und Bulgariens am 01. Januar 2007 wurde von Anfang an kontrovers debattiert. Sechzehn Jahre später sind hunderttausende Beschäftigte aus Südosteuropa im Land angekommen und für den deutschen Arbeitsmarkt unverzichtbar. Die Bedeutung der EU-Beschäftigten aus diesen Ländern kann kaum überschätzt werden. Insbesondere in der Gastronomie, der Pflege- und Baubranche, der Landwirtschaft und in wirtschaftsnahen Diensten liefe ohne sie nur noch wenig. Die deutsche Wirtschaft profitiert von der EU-Osterweiterung und der Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Neben den Fachkräften wandern jedoch auch Geringqualifizierte und benachteiligte Menschen aus Südosteuropa nach Deutschland ein. Viele von ihnen sind von einer Prekarisierung in Bezug auf Arbeit und Wohnen bedroht. Herausforderungen bestehen im Hinblick auf wirksame Integrationsangebote und Sprachkurse, soziale Absicherung, Wohnraumangebote und Gesundheitsversorgung. Die Tagung fokussiert auf Herausforderungen und Handlungsspielräume der Integration von EU-Migrantinnen und Migranten aus Südosteuropa und rückt folgende Fragen in den Mittelpunkt:

- Welche Bedarfe und Risiken sind mit der Integration von EU-Zuwanderern aus Südosteuropa verbunden?
- Was muss getan werden, um prekäre Arbeitsverhältnisse zu verhindern?
- Welche Unterstützungsstrukturen und Maßnahmen bestehen? Welche Ziele werden formuliert und wie ist die Wirksamkeit?
- Welche neuen (und alten) Herausforderungen für die Kommunen sind mit diesen Migrantengruppen verbunden?
- Was bleibt zu tun?

Das detaillierte Programm der Tagung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.loccum.de/tagungen/2352/>

Loccum, 21. Juli 2023

Über die Evangelische Akademie Loccum

Die Evangelische Akademie Loccum ermöglicht mit ihren über 80 Veranstaltungen und rund 5000 Besuchern im Jahr offene und gleichzeitig kritische Begegnungen in gesellschaftspolitischen Debatten. Sie ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gehört zu den 16 evangelischen Akademien in Deutschland. Weitere Informationen zur Akademie finden Sie hier: www.loccum.de

Presse-Akkreditierung

Journalistinnen und Journalisten können sich bei Florian Kühn zu dieser Veranstaltung akkreditieren.

Florian Kühn, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum
Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: florian.kuehl@evlka.de